



Ländereien in Iowa, Minnesota und Illinois verliehen. Die Gesellschaft baute und betrieb sowohl Schiffsfahrts- als auch Eisenbahnlinien entlang des Demoiner River vom Dreistaateneck Illinois, Missouri, Iowa durch Iowa hindurch bis nach Minnesota. Große Vignette mit Schaufelraddampfern und im Vordergrund Eisenbahn, in den Wolken ein Allegorie eines blitzeschleudernden Gottes. Sehr selten. (133) VF. Schätzpreis €100 / Ausruf €40

LOS NR. 353

HESTONVILLE; MANTA & FAIRMONT PASSENGER RAIL ROAD COMPANY Certificate über Shs 100 # 11217; Philadelphia, 27. April 1886; Farbe: beige, schwarz; Maße: 17,5 X 29; Pferdestraßenbahn in Philadelphia, gegründet 1859, 1864 verschmolzen mit der Fairmount & Arch St. Passenger Railway und 1865 mit der Fairmount Passenger Railway. Noch in den 1890er Jahren nur die Linie auf einer Streckenlänge von 17,883 Meilen nur teilweise elektrifiziert. (133) VF. Schätzpreis €80 / Ausruf €35



LOS NR. 354

DRESDNER BANK AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über RM 1.000 (sog. Restquoten); # 102601; Berlin/Frankfurt (Main) **September 1952**; Farbe: ocker, braun, schwarzblau, blau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin - gegründet wurde die Dresdner Bank am 12. November 1872 in Dresden durch die Umwandlung des Bankhauses „Michael Kaskel“ (gegr. 1771). 1873 erfolgt der Börsengang an der Berliner Börse. In den Folgejahren werden kleinere Bankhäuser übernommen, damit schafft die Dresdner Bank bis 1900 das größte Filialnetz der deutschen Banken. Danach wird das Auslandsgeschäft ausgeweitet. Im Zweiten Weltkrieg wird zum ersten Mal die Kunden-Millionen Grenze erreicht. Nach Kriegsende allerdings verliert die Bank 162 Filialen durch Enteignung in den Ostgebieten. Im Westen werden Teilinstitute und drei Hauptverwaltungen gegründet. 1971 wird wieder alles zentralisiert. In den Folgejahren werden die Bereiche Immobilien und Hypotheken ausgebaut. 2000 gibt es Fusionspläne mit der Deutschen Bank, die allerdings scheitern. 2001 wird die Dresdner Bank von der Allianz AG übernommen. Seit dem 12. Januar 2009 ist die Dresdner Bank eine 100%ige Tochter der Commerzbank. Kps und Talon; EF (13156) Schätzpreis €35 / Ausruf €12



LOS NR. 355

FARBENFABRIKEN BAYER AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 100; # 2385350; Leverkusen **März 1965**; Farbe: braun, beige, hellgrün, hellorange; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin - die Firma geht auf die Gründung eines Farbstoffbetriebs in Barmen im Jahr 1863 von dem Kaufmann Friedrich Bayer und dem Färbermeister Johann Friedrich Wesskott zurück. Am 1. Juli 1881 gründen die Nachkommen der beiden die Aktiengesellschaft Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. 1888 wird eine Pharmazeutische Abteilung aufgebaut. Dem Bayer-Forscher Dr. Felix Hoffmann gelingt 1897 die Synthetisierung der Acetylsalicylsäure. Daraus entsteht das Produkt Aspirin (seit 1899 als Warenzeichen eingetragen). 1912 erfolgt die Verlegung des Firmensitzes nach Leverkusen. Im Jahr 1925 gehen die Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in der I.G. Farbenindustrie AG auf. Nach dem Zweiten Weltkrieg wird die AG von den Alliierten übernommen und entflochten. 1951 wird die Farbenfabriken Bayer AG neu gegründet und firmiert ab 1972 als Bayer AG. Ende 2006 wurde Schering von Bayer übernommen. EF (10560) Schätzpreis €50 / Ausruf €15



LOS NR. 356

FARBENFABRIKEN BAYER AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 50; # 5270149; Leverkusen **Juni 1966**; Farbe: rot, lachs, blaugrau, rosa; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München; EF (10560) Schätzpreis €50 / Ausruf €15

LOS NR. 357

FIELMANN AKTIENGESELLSCHAFT Inhabervorzugsaktie über DM 5; # 00014878; Hamburg **August 1994**; Farbe: rot, blaugrau, grün; Maße: 29,7 x 21; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; WKN 577 223; dekorativ gestaltet; Gestaltung: Atelier Roger Pfund, Genf; Druck: Orell Füssli Graphische Betrieb AG, Zürich – 1972 eröffnete der Gründer der Fielmann AG Günther Fielmann sein erste Ladengeschäft in Cuxhaven. Leitgedanke war, günstige Brillen in guter Qualität für jedermann erschwinglich anzubieten. Damit setzte er sich deutlich vom Wettbewerb ab, der enorme Gewinnmargen einrechnete. Sein Konzept ging auf und heute ist die Fielmann AG der größte Brillenanbieter Europas. EF (10560) Schätzpreis: €5 / Ausruf: €ohne Limit



LOS NR. 358

FRAPORT AG FRANKFURT AIRPORT SERVICES WORLDWIDE Inhaberaktie; Muster; Frankfurt am Main **Juni 2001**; Farbe: blauschwarz, dunkelblau, blau, hellblau; Maße: 21 x 29,7; Druck: Schleicher & Schuell, Einbeck; cellophanisiert – die Gesellschaft geht zurück auf die 1924 gegründete „Südwestdeutsche Luftverkehrs AG“, die den Frankfurter Flughafen – damals noch am Rebstockgelände gelegen – betrieben hat. 1936 wurde der heutige Standort („Rhein-Main“) am Frankfurter Kreuz in Betrieb genommen. 2001 folgte auf die Umfirmierung der Flughafen Frankfurt/Main AG in Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide der Börsengang. Heute gehört der Frankfurter Airport zu den Top Ten weltweit. VF (10560) Schätzpreis €50 / Ausruf €15



LOS NR. 359

FRIED. KRUPP AG HOESCH-KRUPP Inhaberaktie über DM 50; # 15403785; Essen/Dortmund **Dezember 1992**; Farbe: weinrot, grün, beige, schwarz; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: R. Oldenbourg, München; WKN 633 540; rückseitig ungültig gestempelt; links Vignette mit der Villa Hügel in Essen – ab 1991 erwirbt die Fried. Krupp GmbH Aktienanteile der Hoesch AG. Die Fried. Krupp AG wird 1992 in eine AG umgewandelt und besitzt Ende des Jahres die Mehrheit an der Hoesch AG. Es folgt die Verschmelzung der beiden Firmen, zur Fried. Krupp AG Hoesch-Krupp. EF (10560) Schätzpreis €50 / Ausruf €15



LOS NR. 360

FUCHS PETROLUB AKTIENGESELLSCHAFT OEL+CHEMIE KONVOLUT 6 STÜCKE a) Inhaberaktie über DM 50; # 00550; Mannheim **Januar 1985**; Farbe: blau, hellblau, blaugrau, grau, rot; Maße: 21 x 29,7; b) Inhabersammelaktie über 20 Aktien zu je DM 50; # 03550; Mannheim **Januar 1985**; Farbe: altrosa hell und dunkel, grau, rot, blau; Maße: 21 x 29,7; c) Inhabersammelaktie über 50 Aktien zu je DM 50; # 03550; Mannheim **Januar 1985**; Farbe: grün, hellgrün, dunkelgrün, grau, rot, blau; Maße: 21 x 29,7; d) Inhabervorzugsaktie über DM 50; # 01550; Mannheim **Januar 1985**; Farbe: blau, hellblau, grau, beige, rot; Maße: 29,7 x 21; e) Inhabersammelaktie über 10 Vorzugsaktien zu je DM 50; # 04550; Mannheim **Januar 1985**; Farbe: braun, hellbraun, grau, rot, blau; Maße: 29,7 x 21; f) Inhabersammelaktie über 20 Vorzugsaktien zu je DM 50; # 00550; Mannheim **Januar 1985**; Farbe: altrosa hell und dunkel, grau, rot, blau; Maße: 29,7 x 21; alle Stücke: Trockensiegel mit Lochentwertung und Druck: R. Oldenbourg, München; Inhaberaktien: WKN 579 040; Vorzugsaktien: WKN 579 043; alle EF (10560) Schätzpreis zusammen: €60 / Ausruf zusammen: €20



LOS NR. 361

GEMEINNÜTZIGE AKTIENGESELLSCHAFT FÜR WOHNUNGSBAU KÖLN Namensvorzugsaktie über DM 100; Buchstabe A # 014793; Köln **September 1955**; Farbe: lachs, braun, orange, hellgrün, hellblau; Maße: 29,7 x 21; weißes Trockensiegel; Druck: R. Oldenbourg, München; WKN 586 353; ohne Kontrollunterschrift – die Gesellschaft wurde 1913 gegründet. Zweck: für die „minderbemittelte Bevölkerung, sollten zahlreiche, gesunde und zweckmäßig einge

Los 431



richtete Wohnungen billig und preiswert geschaffen werden“. Initiator war damals Konrad Adenauer in seiner Funktion als Oberbürgermeister der Stadt Köln, die selbst 50% der Anteile hielt. Die entstehenden Siedlungen mit Sozialwohnungen ermöglichten es, dass auch Kölner mit geringem Einkommen sich eine gute Wohnung leisten konnten. 2001 wurde die Gesellschaft umbenannt in GAG Immobilien AG, deren größter Anteilseigner mit 68% immer noch die Stadt Köln ist. Rückseitig entwertet; EF (10560) Schätzpreis €35 / Ausruf €12

LOS NR. 362

GLASFABRIK ECKAMP-ALTWASSER A.G. Inhaberaktie über DM 200; Blankette; Ratingen **März 1952**; Farbe: braun, lachs, hellbraun, türkis; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel; Druck: Carl Schleicher & Schüll, Einbeck / Han. - die Gesellschaft wurde 1889 gegründet. Zweck: Erzeugung und Veräußerung von Spiegelglas. 1950 erfolgte die Fusion mit der „Schlesische Spiegelglas-Manufaktur Carl Tielsch GmbH“, Aachen, früher in Altwasser O.S., unter Umfirmierung in Glasfabrik Eckamp-Altwasser AG. Bis Anfang der 1960iger wurde die Gesellschaft vom französischen Glaskonzern St. Gobain kontrolliert, der seine Anteile dann aber nach und nach verkaufte. 1965 erfolgte die Umwandlung in eine GmbH, die 1974 nach Aachen verlegt wurde. Kps und Talon; EF (10560) Schätzpreis €45 / Ausruf €15

LOS NR. 363

GUTEHOFFNUNGSHÜTTE AKTIENVEREIN KONVOLUT 2 STÜCKE a) Inhaberaktie über DM 100; # 230206; Nürnberg **Dezember 1967**; Farbe: braun, braungrün, hellbraun, hellgrün, rot; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München; b) Inhaberaktie über DM 50; # 591614; Nürnberg **April 1975**; Farbe: rot, weinrot, altrosa, hellgrün, schwarz; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München - In den Jahren 1808-1810 wurden die drei Hütten St. Antony-Hütte in Osterfeld, die Hütte Gute Hoffnung im Dorf Sterkrade und 1791 die Eisenhütte Neu Essen an der Emischer bei Schloss Oberhausen in einer Hand vereinigt und als Hütte, Gewerkschaft und Handlung Jacobi, Haniel und Huysen gemeinsam betrieben. 1873 wurde die Vereinigung angesichts der Zersplitterung durch Erbgang in eine Aktiengesellschaft unter ob. Firmierung mit Sitz in Sterkrade umgewandelt. 1875 wurde der Verwaltungssitz nach Oberhausen verlegt. Die Leitung übernahmen

Los 433



bedeutende Männer des Ruhrgebietes: Carl Lueg, Hugo Jacobi und Gottfried Ziegler. Im Aufsichtsrat vertreten waren u.a. F. Haniel und M.B. Haniel. Im Juni 1918 beteiligte sich die GHH bei der Gründung der „Deutsche Werft AG, Hamburg“. Durch diese Einflussnahme auf den Großschiffsbau folgte 1920 die Gründung einer eigenen Werft in Nähe des Rheinhafens Walsum. 1923 wurde der Sitz nach Nürnberg verlegt. Die im Ruhrgebiet liegenden Werke wurden einer neu errichteten Tochtergesellschaft übertragen. Die GHH fungierte ab 1923 als Dachgesellschaft, ging 1986 in die MAN/GHH auf und ist in dieser Konstellation heute einer der bedeutendsten Konzerne im Maschinen- und Anlagenbau. Beide EF (10560) Schätzpreis zusammen €60 / Ausruf zusammen €20

LOS NR. 364

GUTEHOFFNUNGSHÜTTE AKTIENVEREIN Inhabervorzugsaktie über DM 1.000; # 058928; Nürnberg **April 1975**; Farbe: grün, hellgrün, dunkelgrün, rosa, rot; Maße: 29,7 x 21; Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München; EF (10560) Schätzpreis €30 / Ausruf €10

LOS NR. 365

GUTEHOFFNUNGSHÜTTE AKTIENVEREIN Inhabervorzugsaktie über DM 1.000; # 126994; Nürnberg **Januar 1982**; Farbe: grün, hellgrün, dunkelgrün, rosa, rot; Maße: 29,7 x 21; weißes Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München; EF (10560) Schätzpreis €30 / Ausruf €10

LOS NR. 366

HUGO BOSS AKTIENGESELLSCHAFT KONVOLUT 3 STÜCKE a) Inhabervorzugsaktie über DM 50; # 007804; Metzingen **November 1985**; Farbe: blau, dunkelblau, blauschwarz, grau, blaugrau, schwarz; Maße: 29,7 x 21; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München; WKN 524 553; b) Inhabersammelvorzugsaktie über 20 Vorzugsaktien zu je DM 50; # 002670; Metzingen **November 1985**; Farbe: grün, dunkelgrün, hellgrün, grau; Maße: 29,7 x 21; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München; WKN 524 553; c) Inhabersammelaktie über 20 Aktien zu je DM 50; # 001462; Metzingen **Mai 1989**; Farbe: grün, dunkelgrün, hellgrün, grau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München; WKN 524 550 – 1923 wurde die Gesellschaft von Hugo Ferdinand Boss in Metzingen gegründet. In den Zeiten des Nationalsozialismus fertigte Hugo Boss u.a. Uniformen und begann erst nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Herstellung von Herrenanzügen. 1985 wurde der Börsengang vollzogen. 1991 wurde die italienische Marzotto Gruppe Mehrheitsaktionär. Heute ist der Mehrheitsaktionär der Finanzinvestor Permira und der Konzern Hugo Boss ist einer der Weltmarktführer im Segment des gehobenen Bekleidungsmarktes. Zusammen 3 Stücke alle EF (10560) Schätzpreis zus. €30 / Ausruf zus. €10

LOS NR. 367

I.G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT KONVOLUT 44 STÜCKE Inhaber-Liquidations-Anteilschein für eine Aktie über RM 100; # 034407-034419, # 034459-034462, # 034477-034492, # 034497-034499, # 034619, # 034623, # 035656, # 034676, # 034683, # 034714, # 034718, # 034722; Frankfurt am Main **März 1953**; Farbe: weinrot, rot, lachs, schwarz; Maße: 16 x 21; weißes Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin; vier Vignetten mit den Gründern - im Jahr 1925 gehen die Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. (Ursprung liegt in einer Firmengründung 1863) in der I.G. Farbenindustrie AG auf. Nach dem Zweiten Weltkrieg wird die I.G. Farben beschlagnahmt und entflochten. 1951 wird die Farbenfabriken Bayer AG neu gegründet und firmiert ab 1972 als Bayer AG. Ende 2006 wurde Schering von Bayer übernommen. Anhängend: Ratenscheine; VF (1976) Schätzpreis zus. €170 / Ausruf zus. €80

LOS NR. 368

I.G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT KONVOLUT 221 STÜCKE Inhaber-Liquidations-Anteilschein für eine Aktie über RM 200; # 440910-440954, # 487640-487663, # 440827-440832, # 440890-440891, # 487021-487100, # 487153-487173, # 487631-487638, # 487364-487383, # 487442-487456; Frankfurt am Main **März 1953**; Farbe: grün, dunkelgrün, hellgrün, schwarz; Maße: 16 x 21; weißes Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin; vier Vignetten mit den Gründern; anhängend: Ratenscheine; VF (1976) Schätzpreis zusammen €400 / Ausruf zusammen €180

LOS NR. 369

IKB DEUTSCHE INDUSTRIEBANK Inhaberaktie über DM 50; # 0200223; Düsseldorf/Berlin **Juli 1994**; Farbe: blau, grünblau, graublau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient GmbH; WKN 806 330 1 Stück - 1924 wurde aufgrund des Industriebelastungsgesetzes am 30. September die Bank für deutsche Industrieobligationen (Bafio) mit Sitz in Berlin gegründet, die 1939 den Namen Deutsche Industriebank annahm. Am 29. März 1949 wurde die Industrielkreditbank Aktiengesellschaft mit Sitz in Düsseldorf gegründet. 1974/75, Übernahme der Deutschen Industriebank durch Fusion; gleichzeitig Namensänderung von Industrielkreditbank AG in „Industrielkreditbank AG - Deutsche Industriebank“. 1991 erfolgte gemäß H.V. die Umfirmierung in „IKB Deutsche Industriebank Aktiengesellschaft, Düsseldorf und Berlin“. Zweck: Kreditinstitut mit Spezialcharakter. Besondere Zielsetzung: Förderung der gewerblichen Wirtschaft. Ferner Hausbank für Kredite aus öffentlichen Förderungsprogram

Los 435





men. 2008 wurde auch die IKB von der Finanzkrise erheblich getroffen und hat nach eigenen Angaben für das Geschäftsjahr 2008/2009 ein Jahresergebnis von ca. minus 600 Mio Euro „erwirtschaftet“. Rückseitig ungültig gestempelt; EF (10560) Schätzpreis €30 / Ausruf €10

LOS NR. 370

IKB DEUTSCHE INDUSTRIEBANK Inhaberaktie über DM 100; # 0101212; Düsseldorf/Berlin **Juli 1994**; Farbe: braun, orangebraun, hellblau, blau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient GmbH; WKN 806 330 2 Stück; rückseitig ungültig gestempelt; EF (10560) Schätzpreis €35 / Ausruf €12

LOS NR. 371

IKB DEUTSCHE INDUSTRIEBANK Inhaberaktie über DM 1.000; # 0001885; Düsseldorf/Berlin **Juli 1994**; Farbe: olivgrün, orange, beige, hellblau, blau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient GmbH; WKN 806 330 20 Stück; rückseitig ungültig gestempelt; EF (10560) Schätzpreis €35 / Ausruf €12



LOS NR. 372

KAUFRING AKTIENGESELLSCHAFT KONVOLUT 45 STÜCKE Inhaberaktie über DM 50; # 001026-001070; Düsseldorf **Juni 1991**; Farbe: grün, hellgrün, altrosa; Maße: 21 x 29,7; 2 Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München; WKN 626 070 - die Kaufring AG wurde am 22. Dezember 1921 von 28 Kaufleuten als „Einkaufgenossenschaft Rheinisch-Westfälischer Geschäftshäuser (ERWEGE)“ gegründet. 1948 wird die Genossenschaft umfirmiert in die „Kaufring eG“, 1988 dann in eine AG. Am 01. Oktober 1991 folgte der Börsengang. 2002 musste Insolvenz angemeldet werden, nachdem einige Beteiligungen bei Horten und die Übernahme einiger Kaufhäuser sehr unrentabel verlaufen waren. Kps und Talon; EF (11976) Schätzpreis zusammen €90 / Ausruf zusammen €45



LOS NR. 373

KAUFRING AKTIENGESELLSCHAFT KONVOLUT 71 STÜCKE Inhabersammelaktie über 2 Aktien zu je DM 50; # 012671 bis # 012741; Düsseldorf **Juni 1991**; Farbe: hellbraun, braun, dunkelbraun; Maße: 21 x 29,7; 2 Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München; WKN 626 070; Kps und Talon; EF-VF (11976) Schätzpreis zus. €140 / Ausruf zus. €70

LOS NR. 374

KÖLN-DÜSSELDORFER DEUTSCHE RHEINSCHIFFAHRT AKTIENGESELLSCHAFT Namensaktie über DM 100; # 51225; Düsseldorf September 1967; Farbe: blaugrün, grün, grünblau, beige, grau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: R. Oldenbourg, München; EF-VF (11230) Schätzpreis €60 / Ausruf €20



LOS NR. 375

LANGBEIN-PFANHAUSER WERKE AKTIENGESELLSCHAFT Inhabersammelaktie über 20 Aktien zu je DM 50; # 010801-010820; Neuss a. Rhein, **April 1988**; Farbe: beige, hellbraun, braun, hellblau, hellgrün; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München; WKN 645 500 – gegründet wurde die Gesellschaft 1907 durch Fusion der Dr. G. Langbein & Co. in Leipzig und der Wilh. Pfanhauser in Wien. Fachbereiche waren Galvanotechnik, Elektrochemie, Dynamo- und Maschinenbau. 1948 folgte die Enteignung in der DDR, der Sitz wurde nach Düsseldorf verlegt. 1953 ging man nach Neuss und 1999 zurück nach Düsseldorf. 2001 dann die Fusion mit der Vereinigte Deutsche Nickel AG, der Hindrichs-Auffermann AG und der DOAG AG zur VDN Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG. Kps, Talon; EF (11976) Schätzpreis: €70 / Ausruf: €25

LOS NR. 376

LUFTVERKEHRSUNTERNEHMEN ATLANTIS AKTIENGESELLSCHAFT Namensaktie über DM 50; # 031692; Frankfurt am Main **September 1969**; Farbe: blau, dunkelblau, hellblau, orange, grau; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel; Druck: R. Oldenbourg, München – 1968 entsteht die Atlantis GmbH aus der 1965 gegründeten „Nordseeflug“ Sylter Lufttransport GmbH. In den ersten Jahren fliegen die Maschinen hauptsächlich nach Griechenland, in die Türkei und nach Spanien. Ab 1968 wird auch das Ziel New York angeboten. 1969 wird die Firma in eine AG umgewandelt und wird mit dem Ausbau des eigenen Flugnetzes zur Konkurrenz der Lufthansa. Den folgenden Preiskampf verliert die Atlantis und muss 1972 den Flugbetrieb einstellen und Konkurs anmelden. Rückseitig Klebespuren VF (10560)
Schätzpreis €5 / Ausruf €2



LOS NR. 377

MASCHINENFABRIK BUCKAU R. WOLF AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 50; # 105636; Grevenbroich **Juli 1967**; Farbe: grün, dunkelgrün, hellgrün, grau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München; rückseitig ungültig gestempelt - die Gesellschaft wurde 1884 unter Übernahme der seit 1838 bestehenden „Vereinigte Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrt Comp.“ als „Maschinenfabrik Buckau Aktiengesellschaft zu Magdeburg“ gegründet. Nach Aufnahme der „R. Wolf AG“ 1928 Änderung der Firma in obige Bezeichnung. Zweck: Betrieb von Maschinenfabriken, Eisengießereien, Kesselschmieden u. **Schiffswerften**. Herstellung von kompl. Anlagen für die Zuckerindustrie, für Braunkohlen- und Brikettfabriken; **Lokomotivbau; Bau von Baggern, Aufzügen und Dieselmotoren**. 1950 wurde der Firmensitz nach Grevenbroich verlegt. EF (10560)
Schätzpreis €50 / Ausruf €15



LOS NR. 378

MERCK KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN Inhaberaktie über DM 5; # 0000000 Muster; Darmstadt **November 1995**; Farbe: blaugrau, blau, grün, hellgrün; Maße: 21 x 29,7; Druck: R. Oldenbourg, München; WKN 659 990; rechts wird die berühmte blaue Merck Glaspypamide dargestellt – die Anfänge des heute weltweit ältesten pharmazeutisch-chemischen Unternehmens gehen zurück auf den Erwerb der Engel Apotheke durch Friedrich Jakob Merck im Jahre 1668. Anfang des 19. Jahrhunderts wächst die Firma vom Apothekenbereich zu einem forschenden Industrieunternehmen und ist 1900 auf allen Kontinenten vertreten. 1995 wird die Merck KG a.A. gegründet und an die Börse gebracht. 2007 erfolgt die Aufnahme in den DAX: VF (10560)
Schätzpreis €160/ Ausruf €80



LOS NR. 379

MERCK KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN Inhabersammelzertifikat über 10 Aktie zu je DM 5; # 0000000 Muster; Darmstadt **November 1995**; Farbe: beige, ocker, braun, blaugrau, blau, grün, hellgrün; Maße: 21 x 29,7; Druck: R. Oldenbourg, München; WKN 659 990; rechts wird die berühmte blaue Merck Glaspypamide dargestellt; EF (10560)
Schätzpreis €50 / Ausruf €15



LOS NR. 380

MUSTER KONVOLUT 5 STÜCKE 1) **Volkswagenwerk Aktiengesellschaft** Inhaberaktie DM 50; Muster; Wolfsburg August 1978; 2) **VEBA Aktiengesellschaft** Inhaberaktie DM 50; Muster; Bonn und Berlin September 1971; 3) **Siemens Aktiengesellschaft** Inhaberstammaktie DM 50; Muster; Berlin und München April 1975; 4) **Mannesmann Aktiengesellschaft** Inhaberaktie DM 50; Muster; Düsseldorf November 1976; 5) **Bayer Aktiengesellschaft** Inhaberaktie DM 50; Muster; Leverkusen Dezember 1972; alle EF-VF (11230)Schätzpreis zus. €25/ Ausruf ohne Limit



LOS NR. 381

ODENKIRCHENER AKTIENBAUGESELLSCHAFT Namensaktie über DM 1.000; # 0921; Rheydt-Odenkirchen **09. November 1962**; Farbe: blau, graublau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: R. Oldenbourg, München – gegründet wurde die Gesellschaft 1898. Da die Stadt Rheydt lange der Großaktionär war, fungierte die Firma als kommunaler Bauträger. 1991 kam die Übernahme durch die Gladbacher Aktien-Baugesellschaft, die dann selbst in den 1990iger Jahren in die WCM aufgegangen ist. EF (10560) Schätzpreis €35 / Ausruf €12

LOS NR. 382

PHILIPS Inhaberoptionschein über 20 Stammaktien der „N.V. Gemeenschappelijk Bezit van Aandeelen Philips' Gloeilampenfabrieken“; # 016889; Eindhoven **17. Dezember 1984**; Farbe: rotbraun, altrosa, blaugrün; Maße: 29,7 x 21; Trockensiegel; Druck: Joh. Enschede, Harlem; EF (10560) Schätzpreis €1 / Ausruf ohne Limit



LOS NR. 383

RHEINISCH-WESTFÄLISCHES ELEKTRIZITÄTSWERK AKTIENGESELLSCHAFT Inhabervorzugsaktie ohne Stimmrecht über DM 50; # 00064628; Essen **März 1969**; Farbe: altrosa, rosa, grau; Maße: 29,7 x 21; weißes Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München – die Gesellschaft wird 1898 durch die Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. (E-AG) und befreundete Unternehmen in Essen gegründet. Heute ist der RWE Konzern einer der größten Energieversorger- und Dienstleister weltweit. Rückseitig ungültig gestempelt; EF (10560) Schätzpreis €30 / Ausruf €10

LOS NR. 384

RINTELN-STADTHAGENER EISENBAHN-AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 5; # 0001143; Hamburg **August 1996**; Farbe: türkis, grau, beige, graublau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient GmbH; WKN 829 206 - die Gründung des Unternehmens erfolgte unter Führung der „Westdeutschen Eisenbahn- Gesellschaft zu Köln“ im Juli 1898; die Eintragung im Handelsregister im März 1899. Zweck: Bau und Betrieb einer Neben- Eisenbahnlinie von Rinteln über Steinbergen, Eilsen, Obernkirchen nach Stadthagene. Im September 1898 wurde die Grubenbahn Osterholz- Stadthagene erworben. Der Bahnbau erfolgte durch die Westdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, er wurde schon bei Gründung begonnen und so gefördert, dass der Betrieb im März 1900 bereits aufgenommen werden konnte. 1994 erwarb der Hamburger Kaufmann Lutz R. Ristow den RSE- Börsenmantel und wandelte die Firma zu einer Immobilien-Gesellschaft um, die 1999 von WCM übernommen wurde. Abheftföschung oben links VF (10560) Schätzpreis €30 / Ausruf €15



LOS NR. 385

SCHERING AKTIENGESELLSCHAFT KONVULUT 4 STÜCKE a) Inhaberaktie über DM 100; # 147494; Berlin-West **November 1955**; Farbe: altrosa, grau, schwarz, rot; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin; b) Inhaberaktie über DM 1.000; # 062197; Berlin-West **Januar 1966**; Farbe: blaugrau, blau, dunkelblau, rot; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin; c) Globalaktie über 10 Inhaberaktien zu je DM 50; # 069901-069910; Berlin-West **Juni 1967**; Farbe: braun, dunkelbraun, blaugrau, rot; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin; d) Inhaberaktie über DM 50; # 3412397; Berlin und Bergkamen **Juni 1985**; Farbe: grün, hellgrün, dunkelgrün, orange, altrosa; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München; zusammen 4 Stücke alle EF-VF (10560) Schätzpreis zusammen €80 / Ausruf zusammen €20



LOS NR. 386

SERVAIS-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 1.000; # 011964; Witterschlick **Juli 1974**; Farbe: braun, ocker, grau, dunkelbraun; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München - Ton- und Steinzeugfabrik. Durch Zufall stießen die Gebrüder Braun im Jahre 1880 auf den wertvollen Blauton, dessen Ausbeutung bis in die heutige Zeit wirtschaftlicher Motor und Erwerbsbasis für Generationen von Menschen war und ist. 1890 nahmen die Servais-Werke den Betrieb auf, und sind noch heute aktiv – als Bestandteil der Deutsche Steinzeug Cremer und Breuer AG. EF (10560) Schätzpreis €80 / Ausruf €20



LOS NR. 387

SINN LEFFERS AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 50; # 200371; Hagen **November 1997**; Farbe: altrosa hell und dunkel, grau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient GmbH; WKN 777 300 – 1850 eröffneten Johannes und Friedrich Sinn eine kleine „Kurzwarenhandlung en detail Gebr. Sinn“ in Köln. 1894 eröffneten die Brüder Heinrich und Carl Leffers ein Textilkauflhaus in Delmenhorst. Eingeführt wurde eine neue Art der Preisgestaltung. Es wurde nicht mehr gehandelt sondern fest ausgezeichnet. Diese Neuerung setzte sich bald durch. Später entstand die Leffers GmbH mit 10 Modehäusern. Beide Unternehmen entwickelten sich mit der Zeit zu Modehäusern für die ganze Familie und wurde 1997 zur SinnLeffers AG verschmolzen. Heute stehen bundesweit 24 Filialen zur Verfügung. Rückseitig ungültig gestempelt; Kps und Talon; EF (10560) Schätzpreis €30 / Ausruf €10



LOS NR. 388

SINN LEFFERS AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 100; # 100371; Hagen **November 1997**; Farbe: grün, hellgrün, grau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient GmbH; WKN 777 300; rückseitig ungültig gestempelt; Kps und Talon; EF (10560) Schätzpreis €30 / Ausruf €10



LOS NR. 389

SINN LEFFERS AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 1.000; # 000371; Hagen **November 1997**; Farbe: blau, hellblau, grau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient GmbH; WKN 777 300; rückseitig ungültig gestempelt; Kps und Talon; EF (10560) Schätzpreis €30 / Ausruf €10

LOS NR. 390

SÜDDEUTSCHE BAUMWOLLE-INDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT KUCHEN (WÜRTT.) Inhaberaktie über DM 100; # 0726; Kuchen **März 1953**; Farbe: gelb-beige, blau, grün; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel; Druck: Belserdruck Stuttgart; Kps und Talon; VF (11230) Schätzpreis €90 / Ausruf €30



LOS NR. 391

SÜDZUCKER AKTIENGESELLSCHAFT Inhabervorzugsaktie ohne Stimmrecht; # 000004272; Mannheim **September 1999**; Farbe: graublau, grau, blau, dunkelblau, rot; Maße: 29,7 x 21; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient GmbH; rechts unten Darstellung der Fabrikanlagen und Rübenanbau; WKN 729 703 – 1926 schlossen sich fünf Unternehmen, die bis dahin in einer Interessengemeinschaft kooperierten, zur Süddeutschen Zucker-Aktiengesellschaft zusammen. Sitz war Mannheim. So wurde die Grundlage geschaffen, die Probleme, die durch Überproduktion und Weltwirtschaftskrise auftraten, zu meistern. In den Folgejahren wurden weitere Gesellschaften im In- und Ausland gegründet oder durch Fusionen dem Konzern angegliedert. Ende des 20ten Jahrhunderts wurden Forschungen im Bereich der Bioethanolanlagen vorangetrieben. 2008 mussten im Zuge der EU-Zuckermarktordnung Zuckerquoten zurückgegeben we



rdn. Damit die Marktposition der Südzucker AG gehalten werden konnte, wurde ein Partnervertrag mit Mauritius geschlossen. Rückseitig entwertet; EF (10560) Schätzpreis €25 / Ausruf €8

LOS NR. 392

THYSSEN AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 50; # 00017639; Duisburg **Juni 1986**; Farbe: dunkelblau, blaugrau, gelb; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: R. Oldenbourg, München; WKN 748 500; eine große Vignette zeigt das Firmenemblem und die andere den Gründer August Thyssen - die 1955 als eines der Nachfolgeunternehmen der Vereinigte Stahlwerke AG neu gegründete Phoenix-Rheinrohr AG Vereinigte Hütten- und Röhrenwerke wurde als Zusammenschluss der Hüttenwerke Phoenix AG in Duisburg und der Rheinischen Röhrenwerke AG in Mülheim an der Ruhr gebildet. Nachdem die August Thyssen-Hütte AG trotz Widerstands der Montanunion die Aktienmehrheit erlangte, wurde das Unternehmen 1966 zu **Thyssen Röhrenwerke AG** umfirmiert und 1970 in **die Mannesmannröhren- Werke AG** eingebracht. Im Jahre 1999 fusionierte die Thyssen AG mit der Friedrich Krupp AG Hoesch-Krupp zur Thyssen-Krupp AG. Rückseitig ungültig gestempelt; EF (10560) Schätzpreis €35 / Ausruf €10



LOS NR. 393

VEBA AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 1.000; # 0102361; Bonn und Berlin **September 1982**; Farbe: ocker, beige, gelb, braun, grau; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München; WKN 761 440 (vormals 741 440) – 1929 wird die Vereinigte Elektrizitäts- und Bergwerks Aktiengesellschaft als Finanzholding vom Preußischen Staat gegründet. Erst 1965 wird die „Staatshoheit“ aufgegeben und die Mehrheit stellen nun freie Aktionäre. 1990 trennt man sich im Zuge einer Umstrukturierung von einigen Geschäftsbereichen und konzentriert sich auf die Sparten Strom, Chemie, Distribution/Logistik und Immobilien Management. 1994 kommt der Bereich Telekommunikation hinzu. 1997 erwirbt die Gesellschaft 36,4 % der Degussa AG, die 1999 mit Hüls zur Degussa-Hüls AG fusioniert. Im gleichen Jahr muss mit Ausblick auf die Fusion mit der VIAG der Telekommunikationsbereich (E-Plus) verkauft werden. VEBA und VIAG fusionieren zu E.ON (zwei Drittel VEBA, ein Drittel VIAG). Heute ist E.ON eines der größten privaten Energieunternehmen weltweit. Rückseitig ungültig gestempelt; EF (10560) Schätzpreis €50 / Ausruf €15



LOS NR. 394

VEREINIGTE ELEKTRIZITÄTWERKE WESTFALEN AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 50; Lit. B # 023355; Dortmund **September 1968**; Farbe: dunkelgrün, grün, hellgrün, altrosa; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München – 1925 gründen das Städtische Elektrizitätswerk Dortmund, das Elektrizitätswerk Westfalen AG und das Westfälische Verbands-Elektrizitätswerk die Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen GmbH mit Sitz in Dortmund. Der regionale Energieversorger wird 1930 in eine AG umgewandelt und fusioniert im Jahr 2000 mit der RWE zur „neuen RWE“. Rückseitig ungültig gestempelt; EF (10560) Schätzpreis €50 / Ausruf €15



LOS NR. 395

VICTORIA HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT Namensaktie über DM 50; # 0123782; Berlin **Oktober 1989**; Farbe: blaugrau, blau, dunkelblau, beige, grau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München; WKN 845 200 – gegründet wurde die Gesellschaft 1929 mit dem Namen Evangelische Vorsorge Gemeinnütziges Versicherungs-AG. 1983 wurde der komplette Bestand auf die Victoria Leben übertragen. Seit 1998 ist der Sitz in Düsseldorf. Heute gehört die Victoria Holding Aktiengesellschaft zu 99,5 % der ERGO Versicherungsgruppe AG. Rückseitig ungültig gestempelt; EF (10560) Schätzpreis €35 / Ausruf €12

LOS NR. 396

VOLKSWAGENWERK AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 100; # 0118769; Wolfsburg **Januar 1961**; Farbe: graublau, blaugrau, blau; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin; Lochentwertung – 1937 wurde die „Gesellschaft zur Vorbereitung des Deutschen Volkswagens mbH“ auf Initiative Hitlers in Berlin ins Leben gerufen. 1938 erfolgte die Umbenennung in Volkswagenwerk GmbH, der damalige Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Aufsichtsrates war Ferdinand Porsche. Die Entwicklung des Volkswagens verlief sehr gut. Die Umwandlung in die Volkswagenwerk Aktiengesellschaft erfolgte 1960. Heute ist der VW Konzern einer der führenden Automobilhersteller weltweit mit den neun Marken: Volkswagen, Audi, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Scania, SEAT, Skoda und Volkswagen Nutzfahrzeuge. VF (10560) Schätzpreis €70 / Ausruf €23



LOS NR. 397

VOLKSWAGENWERK AKTIENGESELLSCHAFT Inhabersammelzertifikat über 10 Aktien zu je DM 100; # 1853811-1853820; Wolfsburg **Januar 1961**; Farbe: dunkelbraun, braun, blaugrau; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin; Lochentwertung; EF (10560) Schätzpreis €70 / Ausruf €23



LOS NR. 398

VOLKSWAGENWERK AKTIENGESELLSCHAFT Inhabersammelzertifikat über 20 Aktien zu je DM 50; # 10467301-10467320; Wolfsburg **Oktober 1966**; Farbe: dunkelbraun, braun, blaugrau; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin; EF (10560) Schätzpreis €70 / Ausruf €23



LOS NR. 399

VOLKSWAGENWERK AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 50; # 16019232; Wolfsburg **August 1978**; Farbe: dunkelrot, lachs hell und dunkel, beige; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München; Lochentwertung; EF (10560) Schätzpreis €50 / Ausruf €15



LOS NR. 400

VOLKSWAGENWERK AKTIENGESELLSCHAFT Inhabersammelzertifikat über 2 Aktien zu je DM 50; # 16093057-16093058; Wolfsburg **August 1978**; Farbe: dunkelblau, blaugrau, beige; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient, München; EF (10560) Schätzpreis €60 / Ausruf €20

LOS NR. 401

VOLKSWAGENWERK AKTIENGESELLSCHAFT KONVULUT 2 STÜCKE a) Inhaberaktie über DM 50; # 10005140; Wolfsburg **Oktober 1966**; Farbe: dunkelbraun, orange, blaugrau; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin; Lochentwertung; b) Inhabersammelzertifikat über 20 Aktien zu je DM 50; # 16152721-16152740; Wolfsburg **August 1978**; Farbe: braun, hellbraun, beige; Maße: 21 x 29,7; Druck: Giesecke & Devrient, München; Lochentwertung; beide EF (10560) Schätzpreis zusammen €60 / Ausruf zusammen €20

LOS NR. 402

WANDERER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT Inhabervorzugsaktie über DM 50; # 212485; München **Dezember 1986**; Farbe: grau, dunkelgrau, beige, schwarz; Maße: 29,7 x 21; weißes Trockensiegel; Druck: r. Oldenbourg, München; WKN 775 603 - die Werke sind hervorgegangen aus der im Jahre 1885 gegründeten Velociped-Fabrik Winkelhofer & Jaenicke, Chemnitz, welche 1896 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde unter der Bezeichnung „Wanderer, Fahrradwerke vorm. Winkelhofer & Jaenicke“. 1902 fertigte man die ersten Motorräder, etwa zwei Jahre später die „Con

Auktion 64 Handel, Transport, Bahnen, DM-Werte, Konvolute, Staats- und Stadtanleihen

Los 470



tinental-Schreibmaschine“, die weltweit ein Begriff wurde. 1912 Errichtung einer Abteilung für Motorwagen. 1916 Fertigstellung des ersten Kraftwagens. 1932 erfolgte die Übertragung der Automobilinteressen an die neu gegründete Auto-Union AG.

Nach dem Krieg kam es zu einem von der sowjetischen Besatzungsmacht wohlwollend geduldeten Volksentscheid über die entschädigungslose Enteignung von Nazis und Kriegsverbrechern. Dazu wurden auch Betriebe gezählt, die Rüstungsgüter hergestellt hatten. Aufgrund dieses Volksentscheides wurden am 30. Juni 1946 sowohl die Wanderer-Werke als auch die Auto-Union enteignet. 1948 wurden beide aus dem Handelsregister Chemnitz gelöscht. Die nahezu unversehrten Wanderer-Werke wurden demontiert und als Reparation in die Sowjetunion verbracht.

Ehemalige Werksangehörige und Nachfahren der Firmengründer beschlossen 1948 in München eine Neugründung der Wanderer-Werke AG zum Handeln mit Fahrrädern und Fräsmaschinen. Ab 1949 wurden auch wieder Fahrräder produziert. Daraus entwickelte sich die heutige Wanderer-Werke AG; eine Automobilproduktion dieser Marke gibt es nicht mehr. Fahrräder mit dem Markennamen „Wanderer“ wurden von 1998 bis 2005 von der Firma AT Zweirad GmbH in Altenberge bei Münster hergestellt und von Manufactum vertrieben. Kps und Talon; EF (10560) Schätzpreis €25 / Ausruf €8

Los 471



LOS NR. 403

WAYSS & FREYTAG AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 50; # 1000066; Frankfurt am Main **Mai 1993**; Farbe: grün, dunkelgrün, gelb, blau, grau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: Giesecke & Devrient GmbH; WKN 776 110 - Unter dem Namen Wayss & Freytag existieren seit 1999 zwei Gesellschaften, die aus dem traditionsreichen deutschen Bauunternehmen, der Wayss & Freytag AG, hervor gegangen sind und seit 2002 Tochtergesellschaften der Royal BAM Group sind. Kps und Talon; EF (10560) Schätzpreis €15 / Ausruf €5

Los 473



LOS NR. 404

WESTEND TERRAIN UND BETEILIGUNGSHOLDING AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 50; # 05988; Frankfurt **Dezember 1982**; Farbe: blau, blaugrau, beige, grau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: R. Oldenbourg, München - Die Gesellschaft wurde 1982 gegründet und schaffte auch die Notierung an der Börse. 1995 Verlegung des Firmensitzes nach Sinnat-Mottgers. Beteiligungen an der Europa-Haus AG, der Unikat Immobilien AG, Valora, Ettlingen, SEDECO Medienholding AG, Sulzbach, ehemals auch bei der Bezugsvereinigung Deutscher Brauereien AG in Bad Soden. Die jahrelange Krise am Immobilienmarkt und die daraus resultierende Schwäche der Beteiligungen führte 2003 zum Konkurs; Kps und Talon; EF (10560) Schätzpreis €3 / Ausruf ohne Limit

Los 474



LOS NR. 405

WESTGRUND AKTIENGESELLSCHAFT Inhabersammelaktie über 50 Aktien zu je DM 50; # 01570; Remscheid März 1995; Farbe: grau, dunkelgrau, schwarz; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel mit Lochentwertung; Druck: R. Oldenbourg; WKN 777 970; EF (11230) Schätzpreis €38 / Ausruf €10

LOS NR. 406

WINTERSHALL AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 100; # 079246; Celle **Oktober 1951**; Farbe: grün, dunkelgrün, hellorange, grau; Maße: 21 x 29,7; weißes Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München Berlin - die Gesellschaft wurde 1921 als „Kali-Industrie-AG“ Berlin-Kassel gegründet. Zweck: Gewinnung von Kali- und Steinsalzen, Erdöl und den sich ergebenden Nebenerzeugnissen. 1929 Änderung des Firmennamens in obige Bezeichnung. 1948 Sitzverlegung nach Celle. 1974 Eingliederung in die **BASF Ludwigshafen**. EF (10560) Schätzpreis €20 / Ausruf €10